

FÜR DEN NOTFALL

Polizei: 110
**Feuerwehr/Notarzt/
 Rettungsdienst:** 112
Krankentransporte:
 (09 41) 19 222, (09 41) 19 777
Giftnotruf München:
 (089) 19 240

Krisendienst Oberpfalz:
 0800 655 3000

**Ärztlicher Bereitschafts-
 dienst:** Tel. 116 117 (bundesweit) erreichbar

Notdienstapotheken, nördlicher und östlicher Landkreis: Sonnen-Apotheke, Burglengenfeld, Tel. (0 94 71) 62 34 und Apotheke am Weiher, Wiesenfelden, Tel. (0 99 66) 91 00 07;
Westlicher Landkreis: Arbor-Apotheke, Hemau, Tel. (0 94 91) 9 52 38 20; **Südlicher Landkreis:** Adler-Apotheke, Neutraubling, Tel. (0 94 01) 10 54 und Bavaria-Apotheke, Bad Abbach, Tel. (0 94 05) 9 53 50

DEUERLING

KDFB Deuerling-Waldetzenberg: Heute, ab 18 Uhr, Verziere der Osterkerzen im Pfarrhof in Deuerling. Die Teilnehmerinnen sollten Schneidunterlage, spitzes Messer, Lineal und Bleistift mitbringen

LAABER

TSG Seniorensport: Heute, 19 bis 19.45 Uhr, Grundschule
SGW: Heute in Waldetzenberg: Im Sportheim: 15.30 Uhr Fußball für Kleinkinder; in der Halle: 17 Uhr Fußball für Grundschüler, 18.30 Uhr Fußball für Freizeitkicker und 20 Uhr Volleyball für Erwachsene

NITTENDORF

SVN Rüstige Rentner: Donnerstag, Wanderung von Laber über Großbetzenberg nach Hohenschambach. Dort Einkehr. Rückweg über Schafbrückmühle. Gesamtstrecke ca. 14 Kilometer. Treffen 9.40 Uhr in Nittendorf am Schotterparkplatz oberhalb der „Arche“. Infos bei Ferdinand Beer, Tel. (0 94 04) 26 78 oder 0 15 15 / 1 20 68 85

Frauenkreis Etterzhausen: Donnerstag, 14.30 Uhr, Monatsversammlung mit Dia-Vortrag von Marlene Wittmann im Pfarrheim

SINZING

Männerseinioren: Heute, 14 Uhr, Treffen im Pfarrheim

Kolping: Freitag, 19 Uhr, Jahresversammlung im Pfarrsaal mit Abstimmung über die Anpassung der Satzung und Neuwahlen

Jagdgenossenschaft Viehhausen: Donnerstag, 19.30 Uhr, Jagdessen im Gasthaus Schwindl

LANDKREIS

KAB Kreisverband Regensburg Stadt und Land: Busfahrt vom 24.04. bis 28.04. nach Slowenien (Terme Zerec, Ljubljana, Petuj, Slovenske Konjice, Maribor). Übernachtung ist im Hotel Atrij in der Terme Zerec. Preis 620 Euro im DZ; KAB-Mitglieder 590 Euro im DZ. EZ-Zuschlag 120 Euro, es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung bei Christoph Aisch; Tel. (0 94 02) 78 28 32 oder Email: aisch.christoph@gmail.com



Wöchentliche Fitnessstouren auf dem Programm: die Freunde der Rad- und Wandergruppe Hemau Foto: Landfried

Rüstiger Rentner-Trupp ist seit 25 Jahren unterwegs

Rad- und Wandergruppe feiert Jubiläum

Von Ingrid Kroboth

Hemau. Es ist Donnerstag, 13.30 Uhr: Vor dem Haus am Mühlweg 10 hat sich nicht etwa eine Bürgerinitiative versammelt, sondern ein Kreis rüstiger Rentner, die zu einer Wanderung oder Radtour starten. Und das nun schon seit 25 Jahren – jede Woche.

Das ist allemal ein Grund zum Feiern. Und so lud Konrad Landfried als Organisator der Rad- und Wandergruppe (RWG) dieser Tage in das Herbstwiesen-Stüberl an der Karl-Maag-Straße ein, das er launig als „unser Vereinsheim“ bezeichnete. Dabei ist die RWG gar kein Verein, sondern nur ein loser, aber gut organisierter Zusammenschluss von „Grauköpfen“, wie sie sich selber bezeichnen. Angefangen hat das alles vor einem Vierteljahrhundert zusammen mit Sepp Mirbeth, Günter Gegg und Fred Schindler, die nach einem Spaziergang beim Lenzbauern in Aichkirchen einkehrten, erzählte Landfried bei seinem Rückblick. Schnell hatten sich an den Donnerstagen weitere Freunde angeschlossen – und inzwischen sind es gut 20 stramme Rentner, die sich der

gesundheitlichen Verpflichtung zur Bewegung Woche für Woche stellen – wobei die Einkehr nach der körperlichen Anstrengung natürlich einen bedeutenden Stellenwert einnimmt.

Aber nicht nur die wöchentlichen Fitnessstouren konnten nun als Bilanz der 25 Jahre aufgezeigt werden, sondern auch die größeren jährlichen Radtouren, etwa nach Österreich, Italien oder Tschechien. Bei dieser Aufzählung wunderte sich so mancher selbst aus der Gruppe über die zahlreichen Unternehmungen. Landfried freute sich ganz besonders, dass alle in diesen 25 Jahren unfallfrei unterwegs waren. Für die umsichtige und engagierte Führung in all dieser Zeit dankte Hans Seiberl dann „dem Konrad“ im Namen aller RWG-Mitglieder und überreichte ein Geschenk.

In lustigen Versen hielt Herbert Mirbeth anschließend noch einen Rückblick „anderer Art“, frotzelte über die „digitale Revolution“, der sich auch der „Stauber Ferry“ noch unterziehen musste und wünschte der „letzten Generation“ noch viele weitere aktive Jahre im Sattel oder Wandersstiefeln.

Kolpingball in Hemau

Hemau. Am Samstag, 3. Februar, ist es wieder soweit. Beim Bruckmeier in Hemau steigt der traditionelle Kolpingball, Einlass ist ab 19 Uhr und Beginn ab 20 Uhr. Der Eintritt kostet für Jugendliche unter 18 Jahren sieben Euro und für Er-

wachsene ab 18 Jahren zehn Euro. Für beste Unterhaltung sorgen Björn Bussler und Friends. Reservierungen sind möglich bei Ingrid Eibl unter der der Telefonnummer (0 94 91) 9 00 09 oder per Mail an email@kolping-hemau.de.

Kultobjekt: Zwei Hemauer lieben ihre Jukebox

Song auswählen, Taste drücken: Elke und Roman Spangler haben eine Rock-Ola 445

Von Markus Bauer

Hemau. Die Zehnerl und Fuchzgerl sowie Marktstücke liegen ausreichend bereit. Denn Elke (57) und Roman Spangler (58) betreiben ihre Jukebox, eine Rock-Ola 445, mit Münzen: ein Lied kostet 20 Pfennig, für 50 Pfennig kann man drei Titel hören und für eine Mark sechs. Seit gut zwanzig Jahren haben die Spanglers nun diese Box – und viel Freude damit. „Wir hatten noch viele Single-Schallplatten aus unserer Jugend“, erläutern beide. Eine von Elkes ersten Singles war eine von Albano und Romina Power. Sie erinnert sich, dass sie damals, als sie in Regensburg die Berufsfachschule besuchte, oft das Plattengeschäft Stereo 2000 aufsuchte, um nach neuen Scheiben zu schauen. Bei Roman war es die Titelmelodie des Filmklassikers „Spiel mir das Lied vom Tod“, die Platte hat er bei einem Ausflug in Salzburg gekauft.

Wiedergabe von 50 Singles

Im Jahr 1999 sind die Spanglers in ihr jetziges Haus eingezogen. Vier Jahre später war es Zeit für eine Jukebox, um eben die Singles so richtig anhören zu können. „Die akustische Wiedergabe einer Musikbox macht einen gewaltigen Unterschied zu Plattenspielern“, ist Roman überzeugt. Also machte er sich in Ebay auf die Suche und entschied sich für eine Rock-Ola 445. Diese Box kam im Jahr 1971 auf den Markt und kann 50 Singles, also 100 Lieder, wiedergeben.

In der Nähe von Bad Windsheim stand sie bisher, Roman holte sie ab und stellte sie zunächst im Wohnzimmer auf. Mit dem Manko, dass nur 80 der 100 Titel wählbar waren, fanden sich die Spanglers zunächst ab. Vor fünf Jahren erfolgten dann die Reparatur dieses Defekts und eine Generalüberholung durch eine unter anderen auf Musikboxen spezialisierte Elektronikfirma in Langquaid. Seither läuft die Box rund und steht inzwischen in einer Ecke in der Küche. Um für künftige Defekte gewappnet zu sein, hat sich Roman auch die Betriebsanleitung der Rock-Ola 445, Schaltpläne und weitere technische Unterlagen besorgt.

Natürlich wurde der Bestand an Singles stetig erweitert. Sei es, dass Freunde und Bekannte Exemplare aus ihren Beständen brachten, oder



Ein gewaltiger Unterschied zum Plattenspieler: Elke und Roman Spangler wählen an ihrer Jukebox Rock-Ola 445 einen Musiktitel. Bei gleichem Musikgeschmack – Blues-Rock – ist das nicht ganz so schwer. Foto: Markus Bauer

durch Besuche auf Festivals und Flohmärkten. Jedenfalls haben die Spanglers heute rund 800 Singles. Plattenwechsel in der Box werden aber nur selten vorgenommen. Um die Box mit Singles zu bestimmten Themen zu füllen, fehlen dann die Platten. Außerdem befinden sich mit den aktuellen 50 Singles Titel in der Jukebox, die Elkes und Romans Musikgeschmack entsprechen. „Blues-Rock“ antworten sie unisono auf die Frage nach ihrem vorrangigen Musikstil.

Natürlich werfen Elke, die im Kinder- und Jugendwohnen Hemau des Blindeninstituts Regensburg arbeitet, und

Roman ab und zu für sich selber Münzen in den Geldschlitz der Rock-Ola 445. Aber auch bei Partys oder Geburtstagsfeiern läuft sie – und nicht selten heiß.

Jüngere Generation staunt

„Die Jugendlichen staunen und sind voll begeistert, vor allem wenn sie ein Lied aussuchen und die entsprechenden Tasten drücken“, schildert Roman, der bei BMW in Regensburg in der Instandhaltung Karosseriebau tätig ist. Natürlich hat er auch die Titelstreifen für die Box selbst gefertigt: leichter farbiger Karton, unter-

schiedliche Farben für verschiedene Musikgenres, und Beschriftung per Computer via Excel.

Bei Elke und Roman Spangler wird es bei dieser einen Jukebox bleiben, an eine weitere oder gar eine Sammlung ist nicht gedacht. Aber beide haben ein Faible für alte Geräte. Sei es ein alter Ofen, alte Radios, eine Nähmaschine oder eine Mohnquetsche, die regelmäßig im Einsatz ist.

Hoffen wir also, dass die Rock-Ola 445 noch lange bei den Spanglers in Betrieb ist und so von einer gänzlich anderen Zeit des Musikgenusses kündigt.

Wechsel im Feuerwehrverein Viehhausen

Josef Hartkopf rückt in die zweite Reihe – Andreas Wittmann übernimmt Spitze

Viehhausen. Andreas Wittmann heißt der neue Vorsitzende der Feuerwehr Viehhausen. Der bisherige Josef Hartkopf trat auf eigenen Wunsch als Stellvertreter in die zweite Reihe. Seinem Nachfolger stehe er natürlich weiterhin mit Rat und Tat zur Seite, sagte Hartkopf. Zuvor war Matthias Schwindl von den Aktiven zum ersten Kommandanten wiedergewählt worden.

Es sei eine Feuerwehr, deren Engagement sich in jeder Hinsicht sehe lassen könne, bilanziert der scheidende Vorsitzende und sprach seinen Dank an die engagierten Kameradinnen und Kameraden aus. Getragen werde die Feuerwehr auch durch die Dorfgemeinschaft. Engagierte „Vollprofis“ so Hartkopf unterstützten das Programm des letzten Jahres und die Jubiläumsfeierlichkeiten. Viele helfende Hände hätten dazu beigetragen, dass das 150-jährige Bestehen gebührend gefeiert werden konnte. Dank gelte auch den ortsansässigen Fir-



Die Führungsriege, hier noch mit dem amtierenden Bürgermeister Sepp Espach Foto: Gertraud Pilz

men und einem Großspender (mehr als 5000 Euro).

Auch der Wechsel nach zehn Jahren in der Jugendleitung von Matthias Gruber auf seinem Bruder Maximilian wurde einstimmig genehmigt. Viele praktische Übungen mit sämtlichen Gerätschaften sowie auch zahlreiche Theoriestunden seien absolviert worden. Dies garantiere die Schlagkraft, sagte Kommandant Schwindl. 36 Einsätze mit 401 Einsatzstunden, 414 Übungsstunden zweier Aktivgruppen und 200 Wartungsstunden für die Gerätschaften

forderten die Wehr (1015 Stunden). Matthias Gruber informierte, dass die Jugendfeuerwehr derzeit aus 23 Personen besteht, die 14-tägig diese Übungen bestreiten. Rund 560 Mitglieder tragen den Verein. Es gibt 53 Aktive. Durchschnittlich seien zwölf bis 15 Kameraden unterwegs. Dankbar sei man der Gemeinde für den neuen Mannschaftstransportwagen mit guter technischer Ausstattung als Ersatz für das 22 Jahre alte Fahrzeug. Hier lobte Hartkopf den Aktiven Roland Schmid, der hier in der fachlichen Beglei-

tung der Beschaffung sehr gute Arbeit geleistet habe.

Auch der gemeindliche Zuschuss für die Feuerwehr und die Jugendlichen im Verein sei gut angelegt, dankte Hartkopf Bürgermeister Sepp Espach. Dieser lobte den Fleiß und die Kompetenz der Viehhausener Feuerwehr; Wahlen: Andreas Wittmann, (Vorsitzender), Josef Hartkopf (Stellvertreter), Simone Wagner (Kassenwartin), Manuela Wagner (Schriftführerin), Matthias Schwindl (Kommandant), Manuel Wenzel (stellvertretender Kommandant). lpe